

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 36

Illustration: Herr Müller

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller

UNSERE ARMEE IST
MODERNER ALS SIE
DENKEN, HERR MÜLLER
— IN JEDEM WK
WIRD MINDESTENS
EINE STREET PARADE
ORGANISIERT!



Machen Sie sich Freunde: Sagen Sie:

- Ich liebe Radovan Karadzic
- Ich finde das Steuersystem gut durchdacht, fair und ausbaufähig
- Ich halte alle Politiker für volksnah, ehrlich, zugänglich, unbestechlich und gute Kumpels
- Ich fahr' sechsmal im Jahr in Urlaub, obwohl ich keinen Job habe
- Ich hab's raus, wie ich risikolos krankfeiern kann
- Ich fahre ohne Kat, da fährt sich's besser, und was schert mich schon die Umwelt. Es sind täglich sowieso 80 000 Flugzeuge unterwegs, die stinken mehr als ein Auto
- Ich sag' meinen Nachbarn immer, wo's langgeht, und halt' sie so auf dem laufenden über den neuesten Klatsch
- Ich mach' aus meinem Herzen keine Mördergrube, ich sag' jedem, wie's is ...
- Ich sag' Soldaten geradeheraus, dass sie potentielle Killer sind, und Polizisten, dass sie zu nichts Besserem taugen

FRANK FELDMANN

Austrinker

Bevor ich mich zu Tode trink', halt ich ein
und heb' den Mund zwei Mund breit übern Wein
und sage allen, die gut raten: nein,
zu nüchtern bin ich, um nüchtern zu sein.

Zu nüchtern bin ich, dass ich die nicht säh',
den Morden fern und doch in Mörternäh,
das eigne Glück erlacht auf fremden Weh,
schwimm weg, mein Herz; trink aus, mein Kopf, nur geh.

Bevor ich mich noch einleb', geb' ich auf,
mich einzukaufen in den Menschenkauf,
mich einzulaufen im Geldlebenslauf,
bin ich mir pfiffig, und ich pfeife drauf.

Nur dass ich dich ertrunken nicht mehr seh'
das tut mir, Liebst, mehr als alles weh.

PETER MAIWALD

...und zwar ein ganz
neuer von Thema,
dem prominenten
Massivholzmöbel-
programm von diga.
Kommen Sie in Ihr
diga-Engrosmöbel-
zentrum und
schauen Sie wie
Holz in Natura lebt.

**Aus dieser Ecke
weht der Wind...**

8854 Galgenen/SZ Tel. 055/66 11 11	4614 Hägendorf/Olten Tel. 062/46 26 41	9532 Rickenbach/Wil Tel. 073/23 64 77
6032 Emmen/Luzern Tel. 041/55 10 60	1701 Fribourg/Nord Tel. 037/26 80 80	8600 Dübendorf/Zürich Tel. 01/822 22 26

BON 218/TEA

einsenden an:
diga, Info-Service, 8854 Galgenen

Schicken Sie mir bitte **gratis**

- das 164seitige Wohnbuch
- den 80seitigen Büromöbelkatalog
- den 32seitigen Bettwarenprospekt

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Verrechnung über den Fachhandel

BEWUSST- SEIN

Werbung kommt mir
nicht in den Briefkasten!

Beleidigen lasse ich mich
nur noch frisch aus dem
Garten!

Meine Probleme sind
geimpft,
die Enttäuschungen
gründlich gewaschen,
und Krankheiten lese ich
immer mit Handschuhen
auf.

MARTIN HAMBURGER